



# Abendlied

Claudius  
(posthumous)

F. Schubert

*ruhig*

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen; die gold - nen Stern - lein  
 2. Wie ist die Welt so stil - - le, und in der Däm - rung  
 3. Seht ihr den Mond dort ste - - hen? er ist nur halb zu  
 4. Wir stol - ze Men - schen - kin - - der sind ei - tel ar - me  
 5. Gott, lass dein Heil uns schau - en, auf nichts Ver - gäng - lich's

pran - gen am Him - mel hell und klar; der Wald steht schwarz und  
 Hül - - le so trau - lich und so hold! als ei - ne stil - le  
 se - - hen, und ist doch rund und schön! so sind wohl man - che  
 Sün - - der, und wis - sen gar nicht viel. Wir spin - nen Luft - ge -  
 trau - - en, nicht Ei - tel - keit uns freun! lass uns ein - fäl - tig

schwei - get, und aus den Wie - sen stei - get der wei - sse Ne - bel  
 Kam - mer, wo ihr des Ta - ges Jam - mer ver - schla - fen und ver -  
 Sa - chen, die wir ge - trost be - la - chen, weil un - sre Au - gen  
 spinn - ste und su - chen vie - le Kün - ste, und kom - men wei - ter  
 wer - den, und vor dir hier auf Er - - den wie Kin - der fromm und

wun - der - bar.  
 ges - sen sollt.  
 sie nicht sehn.  
 von dem Ziel.  
 fröh - lich sein!

[www.everynote.com](http://www.everynote.com)